

409

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.
23. Jahrg. Wien, Donnerstag, 20. November 1913.

Eine neue Zweiganstalt der Zentralsparkasse. Am Dienstag, den 25. d.M. vormittags wird im städtischen Amtsgebäude 12. Bezirk Meidlinger Hauptstraße eine Zweiganstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in feierlicher Weise eröffnet werden.

Benzinkraftstellwagenbetrieb. Ab 1. Dezember d.J. wird im Tagesverkehr der Pferdestellwagenbetrieb auf der Linie Stefansplatz - Alleegasse - Südbahn eingestellt und gelangt von diesem Tage angefangen der Benzinkraftstellwagenbetrieb zwischen Praterstern (Nordbahn) - Praterstraße - Stefansplatz - Kärntnerstraße - Alleegasse - Südbahn zur Einführung. Von diesem Tage angefangen verkehren im Pferdestellwagenbetriebe die Wagen zwischen Hernalsergürtel - Alserstraße - Hof - Graben nur bis zum Stefansplatz. Gleichzeitig wird im Nachtverkehre der Pferdebetrieb zwischen Praterstern - Praterstraße - Stefansplatz - Mariahilferstraße - Winkelmannstraße einerseits nach Meidling, anderseits nach Hietzing eingestellt und gelangt von diesem Tage angefangen genau wie bisher das ist auf derselben Linie und in denselben Intervallen der Benzinkraftstellwagen zur Einführung. Die sowohl für den Tagesbetrieb wie für den Nachtbetrieb geltenden Fahrpreise im Kraftbetriebe werden in den Wagen kundgemacht.

Diplom. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Poyer dem Armenrat des 13. Bezirkes Johann Guber für die mehr als zehnjährige verdienstvolle Ausübung des Mandates das Diplom verliehen.

Straßenbenennung. In der letzten Stadtratssitzung berichtete StR. Schreiner über den durch Stadtrat Schmid gestellten Antrag auf Benennung der Verlängerung der Habichergasse im 15. Bezirk mit dem Namen „Kamillo Sittgasse“ und beantragt die Zustimmung zu erteilen. Der Antrag wurde genehmigt.

Der Verwaltungsbericht der Gemeinde Wien für das Jahr 1912 ist soeben erschienen. Derselbe enthält ein kurzes Vorwort des Bürgermeisters, worin er neuerlich betont, daß er mit Freuden bereit ist, zu Nutz und Frommen seiner geliebten Vaterstadt und aller ihrer Bewohner nach besten Kräften zu arbeiten. Die inhaltliche Gliederung des Stoffes schließt sich der der bisher erschienenen Verwaltungsbericht an und gibt ein anschauliches Bild über die Tätigkeit der Vertretungs- und Verwaltungskörper der Gemeinde Wien im Berichtsjahre. Das Werk umfaßt 551 Seiten und ist mit 6 Kunstdruck- und 3 Textbildern versehen. Es ist in Kommission bei Gerlach & Wiedling 1. Bezirk Elisabethstraße 13.

Ein Exemplar liegt bei.

+ + +